

Der **Rotkreuz**bericht

3/2019



**20 Jahre
Rettungshundestaffel Ludwigsburg**

Eins, Zwei, drei, vier ... ZEHN!

Gut geschlafen?
Na klar: Matratze und Lattenrahmen von Breckle!



www.breckle-bietigheim.de
☎ 07142 / 97950 **breckle**

macht mehr aus Fleisch
MOR LOCK GmbH
METZGEREI Inhaber: Fam. Aupperle

Marktstraße 19
71672 Marbach
www.metzgerei-morlock.de

Dick GEB
Innenputz Außenputz Farbgebung Stuckarbeiten Wärme-Schall- Brandschutz Trennwände Decken Gerüstbau



Der Stuckateur.
Gibt dem Haus das Gesicht

Ausführung sämtlicher Stuckateur- und Gipsarbeiten Altbaumodernisierung

Zeppelinstr. 2 • 74343 Sachsenheim • Tel. 07147/7495 • Fax 14207

20 Jahre Cashmere Shop
LAGER-VERKAUF **Zu** **TÄGLICH 10-18 Uhr**
Weihnachten gestrickte Geschenke zum Wohlfühlen

100% CASHMERE PULLOVER und Accessoires

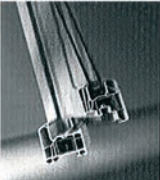
für Sie und Ihn, **1A-Qualität, verschiedene Farben und Formen zweifädig, vierfädig, sechsfädig**

zu Sonderpreisen

Der Cashmereshop
Wilhelmstraße 10
71638 Ludwigsburg
www.der-cashmere-shop.de


im Eissalon Olivier

FELA BAUELEMENTE



Kunststofffenster
Holzfenster
Holz-Aluminium-Fenster
Haustüren
Vorbau-Rollläden
Markisen

Ulrich Langer
74391 Erligheim · Traminerweg 1
Tel.: (071 43) 961 7700 · Fax: 961 7701
Internet: www.fela-bauelemente.de
E-Mail: info@fela-bauelemente.de



Seit über 15 Jahren Ihr kompetenter Partner

...für Neubau · Umbau · Renovierung

www.fela-bauelemente.de

medialogik ● ● ●

mediengestaltung & druckerei

Im Husarenlager 8 · 76187 Karlsruhe · info@medialogik.de · www.medialogik.de

Digitaldruck
Offsetdruck
Großformatdruck
Verpackungen
Mediengestaltung

Telefon 0721 266768-0

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür, eine besinnliche Zeit liegt vor uns. Der DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V. blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr.

Es kommt die Zeit, unser Tun und Handeln zu reflektieren, was können wir alle für das Vorankommen unseres Verbandes tun? Aus meiner Sicht muss die Triebfeder unseres Handelns die Freude am Tun sein. Egal ob Haupt- oder Ehrenamt. Unsere Führungs- und Leitungskräfte stehen in der Verantwortung unseren Helferinnen und Helfern, unseren Mitarbeitenden, das Umfeld zu schaffen, dass wir alle brauchen, um unseren Auftrag des Dienstes am Menschen zu erfüllen, egal in welchem Bereich.

Wir alle als Mitarbeitende dieses Verbandes sind gehalten, unser Leitbild, das Leitbild des Roten Kreuzes in diesen Zeiten von Rechtsruck, Verunsicherung der Bevölkerung durch die Politik, Phasen der Angst der Bürger, den erarbeiteten Wohlstand zu verlieren, hochzuhalten und als Vorbild in dieser Gesellschaft voranzuschreiten. Wir helfen nur nach dem Maß der Not, unabhängig vom politischen Umfeld, ohne Rücksicht auf Herkunft, Umfeld oder dem sozialen Status. Jeder von uns kann seinen Teil beitragen, das Rote Kreuz und damit die Gesellschaft ein bisschen besser zu machen. Jeder gebe was er kann.

Lassen Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, frohen Mutes in die Zukunft blicken und lassen Sie uns gemeinsam im Jahr 2020 noch ein bisschen besser werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest.

Tutti fratelli!

Wir hoffen auch für die nächste Ausgabe auf rege Beiträge aus Ihrer Feder, schicken Sie Bilder und Texte einfach per E-Mail an presse@drk-ludwigsburg.de, denken Sie daran, dass die Bilder entsprechend hochauflösend sind, damit ein guter Druck entstehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Adler
Präsident



Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	4
Rückblick und Danksagung der Rettungshundestaffel Ludwigsburg zum 20 jährigen Jubiläum	5
100 HvO-Einsätze, 100mal schnelle Hilfe im Notfall	10
DRK-intern.....	11
Drittbeste Sanitätsgruppe Deutschlands ist Münchingen.....	13
Erlebnisswelt Blaulicht	14
Eins, zwei, drei, vier...ZEHN!.....	16
Ehrungsveranstaltung Gesundheits- und Bewegungsprogramme.....	16
Nachtorientierungslauf	17
Einladung zur 6. DRK-Motorradausfahrt in den schönen Spessart am 09./10. Mai 2020	19

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ludwigsburg e.V.
Monreposstraße 53, 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 121-0
info@drk-ludwigsburg.de

Redaktion:

Steffen Schassberger

Anzeigen:

Telefon 0721 266768-32
anzeigen@rotkreuz-bericht.de

Druck:

medialogik GmbH
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 266768-0

Neues aus der Kreisgeschäftsstelle



(SC) Am ersten Oktober begann eine neue Ära im Kreisverband, Herr Breidbach trat sein Amt als Kreisgeschäftsführer an. Herr Breidbach hat nach über 20 Jahren als Kreisgeschäftsführer in Böblingen seinen Hut in den Ring geworfen, um den Kreisverband Ludwigsburg wieder erfolgreich zu machen. Herr Breidbach ist nach Stationen bei öffentlichen Verwaltungen und bei einem Träger im kirchlichen Be-

reich ein dezidiertes Experte im Rettungs- und Sozialwesen. Der 60-Jährige hat nach erfolgreicher Bewerbung und Ernennung durch das Präsidium einen 5 Jahres Vertrag unterschrieben und wird den Kreisverband auf seinem weiteren Weg begleiten. Die Mitarbeitenden der Kreisgeschäftsstelle und der hauptamtlichen Abteilungen freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Das langjährige Betriebsratsmitglied Ulrich Trautner hat am 21.11.2019 die wohlverdiente Rente erreicht. Herr Trautner hat über 20 Jahre die Mitarbeitenden im Betriebsrat vertreten und war stets ein kompetenter Ansprechpartner vor allem im Tarifrecht. Wir wünschen Herrn Trautner einen schönen (Un)Ruhestand.

Im Bereich des Krankentransportes werden weiterhin Bundesfreiwilligendienstleistende gesucht. Kennen Sie jemanden, der Interesse an dieser schönen Aufgabe hat und neben einer Ausbildung als Rettungssanitäter auch noch fürs Leben lernen möchte? Unser Leiter Krankentransport Herr Tingler freut sich über jede Bewerbung. Kontaktieren Sie ihn gerne per Email unter tingler@drk-ludwigsburg.de oder telefonisch unter 07141/120-270.

Die Ausbildungsabteilung sucht Ausbilder im Bereich der Fach- und Breitenausbildung, egal ob als Honorarkraft oder als Minijobber. Interesse oder kennen Sie jemanden der Interesse hat? Wenden Sie sich an Herrn Schassberger, am besten per Email unter schassberger@drk-ludwigsburg.de. Selbstverständlich können die erforderlichen Lehrscheine erworben werden.

Rückblick und Danksagung der Rettungshundestaffel Ludwigsburg zum 20 jährigen Jubiläum

(Festakt in der Schloßkirche am 15.09.19)



20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

Unzählige Erinnerungen, Erlebnisse, Geschichten, Zahlen, Menschen und Hunde, das sind viel Lachen und auch Tränen, Urkomisches und sehr Ernstes, Dankbarkeit, Arbeit, Kameradschaft und Freude, davon wollen wir nun hier berichten...

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

...ein großes Dankeschön an Walter Adler und Esther Maier, die vor 20 Jahren als Kreisbereitschaftsleitung die Rettungshundestaffel des DRK Kreisverbandes Ludwigsburg gegründet haben. Was für ein Glück!

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...Erinnerungen an unseren langjährigen Staffelleiter, Kamerad, Mentor und Freund Klaus Worch, ohne den wir heute nicht wären was wir sind, der heute noch immer in unseren Gedanken ist und mit dem unzählige wunderbare Erinnerungen verbunden sind. Leider wurde Gogo 2013 plötzlich aus unserer Mitte gerissen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...wundervolle Hunde! Wir lieben sie alle und können nie genug davon bekommen mit ihnen zu arbeiten. Sie sind klug, tapfer, unermüdlich, lustig, einzigartig, voller Freude am Lernen und Arbeiten und beeindruckt uns täglich aufs Neue mit ihrer Nase. Sie haben immer Geduld mit uns und würden mit uns durchs Feuer gehen und wir mit ihnen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

... Erinnerungen an wunderbare Rettungshunde, die schon über die Regenbogenbrücke gegangen sind, die wir geliebt haben und von denen wir so viel gelernt haben. Wir erinnern uns an Kira, Lasse, Indo, Charly, Merlin, Sid, Charly, Buddy, Joscha, Finn, Nelly, Fynn und Sally. Danke für alles.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...großzügig geschätzt 10 000 Stunden Training und Ausbildung, 350 Einsätze, 50 Menschen und Hunde, die bei uns Mitglied waren, 20 Ausbildungswochenenden im Allgäu, im Schwarzwald, im Bayrischen Wald und in Italien.

...20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

18 Schneemeetings bei unserer Partnerstaffel in Südtirol, denen wir freundschaftlich verbunden sind und die wir möglichst jedes Jahr treffen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...locker geschätzt 6000 Kilo Leckerlis, bestehend aus Maultaschen, Leberwurst, Tortellini, Camembert, Erdbeeren, Kutteln, Fischchen, Bananen und allem anderen was Hunden schmeckt, um sie für ihre wunderbare Arbeit zu belohnen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...bestimmt 60 kg Babypuder, die wir in unseren Wäldern verstreut haben um den Wind zu prüfen. Wenn Penaten wüsste, wie wir ihren Pudermarkt unterstützen, wären sie längst unsere Sponsoren

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

...ein ungenau hoher Verschleiß an Wander- und Einsatzstiefeln, unzählige Kilometer in Wäldern und anderen Trainingsgebieten, bestimmt 1600 schlaflose Nächte im Einsatz und Training.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...rund 400 abgelegte Rettungshundeprüfungen mit unglaublichen Glückgefühlen, grässlichem Lampenfieber, euphorischer Erleichterung, unsagbare Enttäuschung und andauernde Stärkung des Charakters, wenn es mal nicht geklappt hat. Und trotzdem macht das jeder von uns alle zwei Jahre wieder.

...20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

unzählige Stunden als Versteckperson im Wald und dabei das Privileg, den Wald und die Natur zu allen Jahreszeiten hautnah erleben zu dürfen. Winterträume, Frühlingserwachen, Sommerschnaken, Sonnenauf und -untergänge, Regengüsse bis auf die Haut, absolute Stille und Frieden und irgendwann auf Du und Du mit allen Spinnen, Mäusen, Käfern und Ameisen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

in großes Dankeschön an alle unsere Unterstützer: die Jagdpächter und Firmen im Landkreis Ludwigsburg, die uns Trainingsgebiete zur Verfügung stellen und ohne die wir unsere Arbeit nicht leisten könnten. Unsere Vermieter: der DRK Ortsverein Pleidelsheim und der Segelflugverein Pleidelsheim, die uns beide ein Zuhause geschenkt haben, alle DRK Ortsvereine im LK Ludwigsburg, die uns immer wieder mit Manpower, Geräten, Rat und Tat und ihrer Freundschaft unterstützen, sei es bei Veranstaltungen, im Training, in der Sanitätsfortbildung, durch Hilfe bei unseren Fahrzeugen

...ein sicheres Standbein
 durch **Mitgliederberatung**
 mit Rechtsschutz
**Hilfe bei Mietvertrag,
 Kündigung, Nebenkosten-
 abrechnung, Mieterhöhung
 und Heizproblemen**

**DMB
 MIETER
 BUND**
 für Stadt und Kreis
 Ludwigsburg e.V.

in Ludwigsburg, Bietigheim-
 Bissingen, Ditzingen,
 Kornwestheim, Marbach/N.
 und Vaihingen/Enz
nach Terminvereinbarung

**Neu: auch für kleine
 Gewerbebetriebe**

www.mieterbund-ludwigsburg.de
 Vorsitzender: Dr. Eckart Bohn

Geschäftsstelle:
 Mo-Do 9-16 Uhr
 Fr 9-14 Uhr
 Asperger Str. 19
 71634 Ludwigsburg
 Tel. 07141-928071

DWORSCHAK GMBH
Siebdruck - Gerätebau
 71691 FREIBERG a.N. • Riedstraße 31 • Postfach 1263
 Telefon 07141/7 17 38 • Fax 7 11 00

"Geht nicht, gibt's nicht"

www.stuckateur-pulvermueller.de

PULVERMÜLLER
 STUCKATEUR + MALER
 MEISTERBETRIEB SEIT 1947

Bahnhofstraße 17 Telefon: 07141 482672
 71696 Möglingen Telefax: 07141 484579

Seit 1891

**Steinmetz
 Bildhauer
 Restaurator**

Peter Dietl

Schafgasse 2 · 71711 Steinheim Telefon (0 71 44) 28 14 82
 info@steinmetz-dietl.de

Werkstatt
 Friedrichstraße 15
 71711 Steinheim
 Telefon (0 71 44) 2 99 13

Landmaschinen Schaal
 Metall · Schranken · Zubehör
 Sperrpfosten · Erholungseinrichtungen

70839 Gerlingen · Ditzinger Straße 45 · Tel. 071 56/222 06 · Fax 48229

**WOHNUNGSBAU
 LUDWIGSBURG**

**WIR
 SCHAFFEN
 RÄUME**

Mit Teamgeist aktiv für die Stadt:
 Als Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsburg vermieten, verkaufen und verwalten wir Wohnungen und gewerbliche Flächen, bauen neuen Wohnraum und modernisieren den Bestand. Daneben engagieren wir uns im sozialen Netzwerk der Stadt, bei städtebaulichen Maßnahmen und bei ökologischen Projekten.

www.wb-lb.de

Reinigungs-Handwerk **wahlenmeier GMBH**
RAUMAUSSTATTUNG
PARKETTLEGEMEISTERBETRIEB
 Parkett • Gardinen • Bodenbeläge • Teppichböden • Polstermöbel • Sonnenschutz

Finkenweg 2 • 71686 Remseck
 Telefon 071 46 / 6575

*Behaglich heizen,
 entspannt baden*

MAYER

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Klima

Frankfurter Straße 15
Ludwigsburg · Tel. 07141 / 37 86 00
 eMail: info@mayer-heizung-sanitaer.de

oder durch ihre Unterstützung in Einsätzen, indem sie uns mitten in der Nacht wundervollen Kaffee kochen oder zu unmöglichen Uhrzeiten Brötchen schmieren.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

... Freundschaft mit vielen Rettungshundestaffeln in ganz Baden-Württemberg, gemeinsames Training, Übungen, Prüfungen und Einsätze, dabei viel Spaß und großes Vertrauen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist ...

... eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Kreisverband! Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir hier immer Rückendeckung erfahren und so gut finanziell unterstützt werden, dass wir uns voll auf unsere Arbeit konzentrieren können und nicht jedes Wochenende Spenden sammeln müssen. Das ist nicht selbstverständlich, Danke! Besonders bedanken möchten wir uns für viele Jahre Zusammenarbeit mit unserem Kreisbereitschaftsleiter Dietmar Müller, der mit uns durch dick und dünn geht und für uns zu unserer Staffel gehört.

...20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

unzählige Besuche in Kindergärten und Schulen, bei FSJlern und anderen Interessierten, die uns unglaublichen Spaß machen und die es uns ermöglichen Menschen ein positives Kennenlernen von Hunden zu ermöglichen und die Beziehung von Mensch und Hund durch gute Erfahrungen zu verbessern

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

... viele neue Ideen und neue Projekte, so haben wir heute ein sehr hohes Qualitätsniveau in der Ausbildung unsere Teams, wir bieten regelmäßig Erste Hilfe Kurse am Hund an und haben seit zwei Jahren gut ausgebildete Therapiehundeteams, die mit viel Engagement und großem Fachwissen Kinder und alte Menschen besuchen und unterstützen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

...immer, immer wieder ein großes Dankeschön an alle unsere Ehefrauen und Ehemänner, Kinder, Onkel und Tanten, Omas, Opas und sonstige Verwandten und unsere Freunde, die mit unendlicher Geduld an jedem Wochenende auf uns verzichten, die uns zu den blödesten Zeiten auf Einsätze gehen lassen und trotzdem nicht das Schloss an der Haustür auswechseln, Freunde, die auch ohne uns in unserem Wohnzimmer unseren Geburtstag feiern, weil wir weg müssen und Familien, die Weihnachten auch mal ohne Essen mit uns feiern, weil wir bis zur Bescherung im Einsatz waren. Danke liebe Ehepartner, Kinder und Freunde, dass wir unsere Leidenschaft durch Eure Unterstützung 20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist leben dürfen und können, ohne Euch wäre alles nichts...

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

ein riesiges Dankeschön an Günther Buck! Er hat uns in seiner Freizeit unseren größten Wunsch nach einem Dach, vier Wänden und einer Heizung erfüllt. In wochenlanger Arbeit baute er uns eine wunderbare transportable Hütte, die uns nun, nach 20 Jahren, auf dem Prevorster Weihnachtsmarkt vor weiteren Frostbeulen und Schnupfen schützt.(Geschenk). Danke Günther!

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

...unzählige Trainingsessen im Wald, im Steinbruch, bei Dauerregen mit unglaublichen Torten, Maultaschensuppe, dekadentem Vesper, Mohrenkopfwucken, Tonnen von Gummibärchen und 1000senden Litern Kaffee.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

...jeden Donnerstag Training an Geräten, in der Gehorsamsarbeit, beim Clickertraining für Mensch und Hund, „fauels Ei“ spielen mit unseren Hunden, das ist durch Tunnel kriechen, um unseren Hunden die Angst davor zu nehmen, sich 1000mal albern freuen, wenn sie was gut gemacht haben und das Gefühl ein Donnerstag ohne Training ist kein vollständiger Tag. Ebenso wird ein Wochenende ohne Training plötzlich ewig lang und wir wissen gar nichts mit uns anzufangen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind

20 Jahre eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Führungs -und Lagezentrum des Präsidiums Ludwigsburg. Wir freuen uns über das uns entgegengebrachte Vertrauen, das Interesse, immer wieder mit uns zusammen zu sitzen und die Abläufe und gemeinsame Arbeit zu diskutieren. Der gleiche Dank geht auch an unsere integrierte Leitstelle.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist

...die Suche nach vermissten Personen. Unser größtes und wichtigstes Ziel, bei allem was wir tun, ist es Menschenleben zu retten. Dafür trainieren wir viel und hart. Wir geben alles, um unsere Aufgabe so gut wie irgend möglich zu erfüllen und arbeiten im Einsatz mit großem Ernst und Professionalität.



Von starken Leistungen profitieren! IKK classic: Mehrleistungen als Anreiz zur Eigenverantwortung

Die IKK classic hat zum 1. August ihre Satzungsleistungen deutlich erweitert. Dies sind Mehrleistungen, die den Versicherten über das gesetzlich vorgesehene Maß hinaus zur Verfügung stehen. Die neu hinzugekommenen Extra-Leistungen, die Versicherte der größten IKK künftig bundesweit in Anspruch nehmen können, betreffen die Bereiche:

- Impfungen und Prophylaxe
- Professionelle Zahnreinigung
- Erweitertes Zweitmeinungsverfahren
- Hautkrebsvorsorge
- Sportmedizinische Vorsorge
- Bonus für Teilnahme an Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz



Die neuen Leistungen der IKK classic:

Impfschutz

Neben der ohnehin bestehenden Kostenübernahme für Impfungen gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) erstattet die IKK classic die Impfung gegen **Japanische Enzephalitis als Reiseschutzimpfung** und folgt damit den weitergehenden

Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision (SIKO). Für Kontaktpersonen von Serotyp-B-Infizierten sowie nach individueller ärztlicher Empfehlung übernimmt die IKK classic Kosten für die Impfung gegen **Menigokokken B**. Die Impfung gegen **Humane Papillomaviren (HPV)** erstattet die IKK classic auch bei **Männern** bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres (SIKO-Empfehlung). Die Arzneimittelprophylaxe gegen **Malaria** ermöglicht die IKK classic durch eine Erstattung von bis zu 50 Euro jährlich.

Professionelle Zahnreinigung

Auch für **Versicherte unter 18 Jahren** unterstützt die IKK classic künftig die **Professionelle Zahnreinigung** mit einem Betrag bis zu 40 Euro jährlich. Die Aufhebung der bisherigen Altersgrenze kommt unter anderem Zahnsparangehörigen zu Gute.

Erweitertes Zweitmeinungsverfahren

Bisher konnten die Versicherten der IKK classic ein Zweitmeinungsverfahren bei **orthopädischen Operationen** nutzen; künftig gilt dies auch **bei einer anstehenden Krebstherapie**. Partner der Kasse bei dieser Patientenunterstützung ist der Zweitmeinungsspezialist Medexo.

Hautkrebsvorsorge

Die gesetzliche Hautkrebsvorsorge gilt ab 35 Jahren. Die IKK classic erstattet ab sofort **für jüngere Versicherte (bis 34 Jahre)** alle zwei Jahre bis zu 30 Euro für die Hautkrebsvorsorge.

Sportmedizinische Vorsorge

Die IKK classic erstattet ihren Versicherten alle zwei Jahre bis zu 130 Euro für sportmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (Basis-Untersuchung, Belastungs-EKG, Laktatmessung, ggf. Lungenfunktionstest).



Bonus für Gesundheitsengagement im Betrieb

Wer als Versicherter der IKK classic an von der Kasse angebotenen **Trainings im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)** teilnimmt (Bewegung, Entspannung, Ernährung, Suchtprävention) erhält dafür einen Bonus in Höhe von **150 Euro** (3 x 120 Minuten). Zuvor lag dieser bei 100 Euro.

Mehr zu den Extra-Leistungen der IKK classic finden Interessierte unter ikk-classic.de/mehr-gesundheit

Noch nicht IKK versichert? – Jetzt informieren und Infopaket anfordern!

Mehr Informationen:
Sabine.Lutz@ikk-classic.de oder
Dietmar.Loth@ikk-classic.de



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS NACH PASSENDEN
LÖSUNGEN
ZU SUCHEN.

Spielend leicht geschützt.

Ob Schwangerschaftsbegleitung, Vorsorge, Impfungen oder Haushaltshilfen – die IKK classic bietet Ihnen und Ihrer Familie den kompletten Versicherungsschutz. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/familie

...20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das sind viele, viele Angehörige von vermissten Personen. Oft können wir ihnen den vermissten Angehörigen nicht zurückbringen, aber durch unsere Arbeit geben wir das Gefühl, alles zu tun was möglich ist, um ihnen Gewissheit zu verschaffen.

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist ...ein herzlicher Glückwunsch an unsere Ute Höfer.

Diesen Herbst feiert sie ihr 15 jähriges Jubiläum in der Rettungshundestaffel und ist somit unser „ältestes“ Teammitglied. Neben 15 Jahren Treue und Einsatz ist Ute seit vielen, vielen Jahren Ausbilderin der Flächen- und Trümmerhunde, lange Jahre auch für die Landestrümmergruppe.

Sie ist Gruppenführerin und sucht außerdem unermüdlich nach Trainingsgebieten für uns und koordiniert diese.

Sie ist mit ihrem gesunden Menschenverstand eine tragende Stütze unserer Staffel.

Liebe Ute, Du bist unser Fels in der Brandung, hältst uns immer auf dem Boden der Tatsachen, dabei verlierst Du nie Deinen Humor und Deinen herzlichen Umgang mit Mensch und Hund

20 Jahre DRK Rettungshunde Ludwigsburg, das ist ...Zusammengefasst: Leidenschaft, Herzblut, Euphorie, Tränen, Triumphe, Glücksmomente, Engagement, Kameradschaft, Freundschaft, Hundeliebe, Stress, Ehrgeiz, Spaß, Lachen und Vertrauen.

Tanja Freund



100 HvO-Einsätze, 100mal schnelle Hilfe im Notfall



Durch ihre schnelle Verfügbarkeit können die Helfer vor Ort bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes das sogenannte therapiefreie Intervall (Zeit zwischen Notfall und Eintreffen von qualifizierter Hilfe) überbrücken und früh Sofortmaßnahmen ergreifen. Bereits 102mal konnten Notfallpatienten in Vaihingen, Aurich, Enzweihingen und Horrheim davon profitieren, dass die Ehrenamtlichen des Ortsvereins Vaihingen schnell vor Ort waren um erste mitunter lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen und ggf. den Rettungsdienst bei der weiteren Versorgung zu unterstützen.

Am Morgen des 13. Septembers rückte der HvO in Horrheim zum 100. Einsatz in diesem Jahr aus, so oft wie noch nie. Im Vorjahr konnten insgesamt 53 Einsätze verzeichnet werden. Meist nutzen die Kolleginnen und Kollegen das Privatfahrzeug, vor allem in Vaihingen können sie jedoch ggf. auch auf die Einsatzfahrzeuge des Ortsvereins zurückgreifen. Hauptsächlich gaben internistische Probleme, wie Herzbeschwerden, Kreislaufschwäche und Atemstörungen Anlass zur Alarmierung. Direkt danach kommen Stürze im häuslichen Umfeld. Besonders oft sind ältere Menschen betroffen. Sind sie allein lebend, kann es oft dauern, bis sie von Angehörigen gefunden werden und der Rettungsdienst verständigt wird. So auch beim 100. Einsatz. Bereits in der Nacht war eine

alleinlebende Dame in ihrer Wohnung gestürzt. Ihr fehlte die Kraft, alleine wieder aufzustehen. Bis am Morgen ihre Angehörigen zu ihr kamen, musste die alte Dame auf dem kalten Boden ausharren. Bereits drei Minuten nach Alarmierung traf der Helfer vor Ort ein. Eine schnelle Untersuchung ergab keinen Anhaltspunkt auf schwere Verletzungen, sodass die Dame nach kurzer Versorgung erschöpft aber stabil an den Rettungswagen übergeben werden konnte, der die Patientin zur Kontrolle in ein Krankenhaus brachte. Die Patientin hatte damit Glück im Unglück. Sie wurde nur leicht verletzt, konnte jedoch das Telefon nicht mehr erreichen. In einem solchen Fall kann ein Hausnotrufgerät helfen. Mit seiner Hilfe können Alleinlebende Hilfe in Notlagen über einen Knopf am Handgelenk oder als Halskette verständigen. Ihre Notrufe landen in einer Telefonzentrale und von dort aus werden dann je nach Bedarf die Angehörigen, ein Pflegedienst oder sogar der Rettungsdienst verständigt. Beim DRK Kreisverband Ludwigsburg können dazu Wohnungsschlüssel anonymisiert auf den lokalen Rettungswachen hinterlegt werden. So können sich die Helfer im Ernstfall Zutritt zur Wohnung verschaffen. So kann den Betroffenen schnell geholfen werden und die Rettungskette kann in Gang gesetzt werden. Hausnotruf und HvO können so Leben retten.

DRK-intern



Am Samstag, den 21.09.2019 konnten wir, der DRK Ortsverein Sachsenheim, mit zahlreichen Gästen unser 60-jähriges Bestehen feiern!



Neben einer großen Schauübung mit der freiwilligen Feuerwehr Sachsenheim, bei der mehrere Personen aus verschiedenen Fahrzeugen gerettet wurden, gab es außerdem eine Vorführung der Rettungshundestaffel Ludwigsburg, die eindrucksvoll zeigte, was die Rettungshunde leisten.

Die Informationsstände der Notfallseelsorge, zur Blut- und Organspende und zu unseren Vereinsaktivitäten, die auch in einer Vereinschronik zusammengestellt wurden, zeigten dem interessierten Besucher viele Facetten der aktiven Roten Kreuz Arbeit.

Ein buntes Kinderprogramm mit MTW-Fahrten, Kinderschminken, Hüpfburg, dem Bärenhospital, Dosenwerfen und vielem mehr sowie einer Fahrzeugausstellung rundeten das Programm für Groß und Klein ab.

Unser Dank gilt allen unseren Aktiven und Helfern, dem Jugendrotkreuz für das tolle Kinderprogramm und der freiwilligen Feuerwehr Sachsenheim für die Teilnahme an der Fahrzeugausstellung und der Schauübung sowie allen Helfern und Unterstützern, die im Hintergrund gewirkt haben.

Wir danken Herrn Rasi vom DRK Kreisverband Ludwigsburg, Herrn Bierbrodt von der SKS sowie Herrn Bürgermeister Albrich für ihre Grußworte, Präsente und Glückwünsche zu unserem Jubiläum.

Unseren besonderen Dank möchten wir dem Kreisverband Ludwigsburg für das großzügige Geschenk ausdrücken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Ortsverein Gemmingheim, der die Bewirtung übernommen hat, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, sowie den DRK Ortsvereinen aus Bietigheim-Bissingen, Freiberg, Tamm und Sersheim für die vielfältige Unterstützung.

Ebenso bedanken wir uns bei der DRK Rettungshundestaffel für die interessanten Vorführungen, und beim DRK Kreis-

verband Ludwigsburg für RTW und KTW, das Infopaket, die RTW Hüpfburg und das Bärenhospital.

Die Aussteller von Organspende, PSNV, Blutspendedienst und DKMS haben die Ausstellung interessant und abwechslungsreich gestaltet, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Am Abend eröffnete unsere legendäre Bar ihren Betrieb mit leckeren Cocktails und viel Musik von DJ Soundcontrol, der für jeden Geschmack die passenden Stücke spielte.

Wir danken außerdem allen unseren Sponsoren, die unsere Feier unterstützt haben:

**Slide by Slide - Präsentationsagentur
Stadt Sachsenheim
Kreissparkasse Ludwigsburg
Lutsch - Optik, Uhren, Schmuck
Bestattungen Gauger
Metzgerei Bock
Ravensburger Spieleland**

Auch den Sponsoren, die keine Nennung gewünscht haben, danken wir sehr herzlich für die Unterstützung.

Wir haben uns über jede/n unserer großen und kleinen Besucher/innen gefreut, besonders über die vielen positiven Rückmeldungen. Das hat uns gezeigt, dass ihr einen tollen und informativen Tag bei uns hattet!

Die ausgelobten Preise für die Ortsvereine mit den meisten Besuchern wurden inzwischen ausgewertet. Wir werden uns in Kürze bei den Gewinnern zur Preisübergabe melden.



Unsere Schulausbildungen in Ludwigsburg

PFLEGEAKADEMIE

USS | impuls gGmbH

- Berufsfachschule für Altenpflege & Altenpflegehilfe -

Berufsfachschule für Pflege

- ▶ **Ausbildung zur Pflegefachkraft gemäß Pflegegeneralistik**
Starttermin: 1.10.2020
- ▶ **Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/-in**
Starttermin: 1.04.2020
- ▶ **Fortbildung zum/zur Praxisanleiter/-in**
Preise und Termine auf Anfrage
Umfang: 300 Stunden



Du bist am Zug - jetzt anmelden!
www.pflegeakademie-uss.de

Pflegeakademie USS | impuls gGmbH | Fon: 0800 7237466
Eglosheimer Straße 41 | 71636 Ludwigsburg

**WIR
SIND
FAN.**

Jetzt exklusive **Rabatte** mit **TREUE-Tarifen** für Strom & Gas sichern:
www.SWLB.de/treuetarif

SWLB

Drittbeste Sanitätsgruppe Deutschlands ist Münchingen



Am Freitag den 20.09. hatte das Warten und eine lange Vorbereitungsphase ihr Ende. Die Landessieger Baden-Württembergs des Deutschen Roten Kreuzen traten ihre letzte Reise zum Abschluss der Wettbewerbsreihe nach Darmstadt zum Bundeswettbewerb der Bereitschaften an. In einem Parcours aus 12 Aufgaben messen sich die Sieger aller Bundesländer in der Ersten Hilfe.

Die Sanitätsgruppe aus Münchingen mit Gruppenführer Michael Hüttenrauch und den Gruppenmitgliedern Petra Keller, Rebecca Rühle, Meike Hillmer, Dietmar Müller und Stefan Hahl, wurde am Freitagabend vom Bundesbereitschaftsleiter Martin Bullermann in Empfang genommen. Am Samstagmorgen ließ der DRK Vizepräsident Dr. Volkmar Schön die Spiele pünktlich um acht Uhr beginnen.

Jede Aufgabe bedient verschiedene Teilgebiete der Ersten Hilfe und des Sanitäts- und Betreuungsdienstes, die von der Gruppe in der Theorie aber überwiegend in der Praxis gelöst werden muss. So versorgten die Münchinger einen Verkehrsunfall aus Skateboard- und Fahrradfahrer, schienten Knochenbrüchen nach einer Explosion in einer Werkstatt oder lösten den Fragebogen zu den fünf Genfer Konventionen des humanitären Völkerrechts.

Spannend wurde es an der Station mit der Rettung einer Verunglückten aus einer Hüpfburg. Neben den Basismaßnahmen aus der Ersten Hilfe werden hierbei auch spezielle Rettungstechniken und vor allem die menschliche Zuwendung zum Patienten von den Schiedsrichtern bewertet.

Jede Aufgabe wird von Verletztendarstellern realistisch gespielt und die Verletzungen sind sehr detailgenau geschminkt. So auch die Seniorengruppe beim Ausflug in den Park, der ein stark blühender Baum zahlreiche Kreislaufbeschwerden bis zum Kreislaufstillstand auslösten.

Sehr bestimmend und gleichzeitig beruhigend musste die randalierenden Fußballfans getrennt und medizinisch versorgt werden. Hier erlitten die Fans nicht nur blaue, sondern auch gepfefferte Augen durch Reizgas.

Daneben wurde die Schneiße aus Verletzten, ausgelöst durch einen mit Messer bewaffneten flüchtigen Medikamentendieb, in Ordnung gebracht und die umgerissenen Rollstuhlfahrer wieder in Sicherheit gebracht.

Letztendlich konnten im gesamten Parcours dutzende Verletztendarsteller mit Rettungsdecken versorgt, Verbände oder Schienen angelegt und die bewusstlose Feuerwehrfrau aus ihrer Atemschutzausrüstung befreit werden, um in die stabile Seitenlage gebracht werden zu können.

Nach einem anstrengen Stationsdurchlauf in voller DRK-Schutzausrüstung bei bestem Wetter, erwartete die Sanitätsgruppe die abschließende Siegerehrung. Münchingen aus dem DRK Kreisverband Ludwigsburg vertrat den DRK Landesverband Baden-Württemberg am 59. Bundeswettbewerb der DRK Bereitschaften und errang hierbei einen hervorragenden dritten Platz.





Erlebniswelt Blaulicht

Festakt und Interaktive Ausstellung im Barockschloss Ludwigsburg anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Notfallseelsorge und der DRK Hundestaffel

Im Rahmen der Feierlichkeiten am 15. September 2019 zu den Jubiläen der Notfallseelsorge und der Hundestaffel wurde mit besonderer Blickrichtung auf Familien mit Kindern im Hinteren Schlosshof eine interaktive Ausstellung dargeboten, in deren Rahmen Kinder mithilfe eines Laufzettels an verschiedenen Stationen Aufgaben bei den beteiligten Hilfsorganisationen lösen und anschließend bei den stündlichen Verlosungen am Stand der Notfallseelsorge einen Notfallseelsorge Teddy gewinnen konnten.



Es präsentierte sich im Hinteren Schlosshof parallel zum Fest der Deutsch-Französischen-Freundschaft die Kreisjugendfeuerwehr mit ihrem Experimentallabor, die Polizei mit verschiedenen Fahrzeugen, einem Stand der Konfliktberater*innen innerhalb der Polizei (psychosoziale Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen z. B. nach schwierigen Einsätzen) und zur großen Freude der Kinder und Jugendlichen die Laser Geschwindigkeits Messtruppe, die die Kinder dazu animierte ihre Höchstgeschwindigkeit im Sprint zu testen und dann mit Bild und gestoppter Geschwindigkeit ausgedruckt mit nach Hause nehmen zu können. Der DRK Kreisverband Ludwigsburg war gleich mit drei Angeboten vertreten: der Bergwacht, der Hundestaffel und dem Bärenhospital samt Hüpfburg. Vorführungen und Spiel mit den Hunden, gemeinsames posieren vor der DRK-Fotobox, hüpfen in der Hüpfburg, verletzten Bären Verbände anlegen und sich von der Bergwacht Klettertechniken und Ausrüstung erklären lassen, war natürlich für Kinder und Erwachsene eines der Highlights bei der interaktiven Ausstellung.

Durch das Miteinander der verschiedenen Hilfsorganisationen und der Beratungsstellen wurde einem breiten Publikum auch noch einmal der Netzwerkgedanke erlebbar vor Augen geführt, der dieses Jubiläum und auch den ein Jahr später folgenden Landesfachtag Notfallseelsorge prägte und prägen wird. Eine Hilfskraft oder eine Hilfsorganisation alleine kann für sich und auf sich gestellt wenig bis nichts bewirken. Eine wirklich effektive Hilfe in komplexen Lagen verschiedenster Art und Ausprägung kann nur gemeinsam mithilfe eines intakten Netzwerks geleistet werden. Dass es dieses Netzwerk im Landkreis Ludwigsburg in einer sehr guten und tragfähigen Ausführung gibt, dies wurde beim Festakt in der Schlosskirche verbal verdeutlicht und im Hinteren Schlosshof praktisch hautnah erlebbar.

Das DLRG war mit einem Boot zur Menschenrettung vertreten, die Diakonie präsentierte ihre Hilfsangebote, die für Menschen in Krisensituationen zeitnah zur Verfügung stehen. Die Kinder- und Jugendtrauer im Landkreis Ludwigsburg zeigte die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche auf, die durch Todesfälle in ihrem Umfeld in ihrem Innern erschüttert sind und teils in Einzelgesprächen und ganz oft in Gruppenangeboten und verschieden weiteren kreativen Angeboten zusammen mit Gleichaltrigen wieder in die Spur finden können. Der Arbeitersamariterbund führte den Wunschewagen vor, mit dessen Hilfe Ehrenamtliche Menschen in der letzten Phase ihres Lebens letzte Wünsche erfüllen, die ohne einen qualifizierten Transport nicht mehr möglich wären. Das THW zeigte mit seiner Jugendgruppe interessante praktische Beispiele seiner Arbeit. Und natürlich präsentierte die Notfallseelsorge ihre Arbeit, ihre Entstehungsgeschichte und die verschiedenen Sparten wie z. B. die interkulturelle Krisenintervention und auch die Einsatzkräftenachsorge. Zusätzlich boten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge kreative Bastelmöglichkeiten für Kinder an, werteten die Laufzettel aus und führten die stündlichen Verlosungen von Notfallseelsorge Bären durch.

Nach dem Festakt, der unter der Schirmherrschaft des scheidenden Landrats Dr. Rainer Haas stand, zeigten sich auch die geladenen Gäste beim Stehempfang im Hinteren Schlosshof beeindruckt von der Vielfalt, von der Kreativität und vom Zusammenhalt der verschiedenen vertretenen Hilfsorganisationen. Die Veranstaltung, die in dieser Ausprägung zum ersten Mal angeboten wurde beeindruckte auch die Verantwortlichen der Schlossverwaltung so, dass sie ihre tatkräftige Unterstützung, die auch bei dieser ersten Aktion ihrer Art zum Erfolg führte, für weitere Veranstaltungen zusagte. Es wäre ausgesprochen wünschenswert, wenn sich Notfallseelsorge, Beratungsstellen und Hilfsorganisationen weiterhin mit den Behörden und Organisationen mit Hilfsauf-



gaben in dieser zielführenden Art und Weise zusammen tun würden, um durch solche Aktionen auf das erwähnte Netzwerk im Landkreis Ludwigsburg aufmerksam zu machen und auch bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Wunsch und die Bereitschaft zu wecken, in einer der Organisationen ehrenamtlich mitzuwirken.

Der Festakt zum Jubiläum der Notfallseelsorge in der Schlosskirche Ludwigsburg

Rund 300 geladene Gäste aus Politik und Kirche, Mitglieder und Führungskräfte der Hilfsorganisationen, Angehörige, Freunde und Interessierte füllten die Schlosskirche am 15. September zur Gänze. Der Kreisspielmanszug des Kreisfeuerwehrverbands unter Leitung von Daniela Baumgärtner-Bauer und Jeanette Möller bot den gelungenen, musikalischen Rahmen.

In ihrem Grußwort hob Prälatin Gabriele Arnold, die Verantwortung der Kirchen und jedes einzelnen Christen im Blick auf Menschen in Not hervor. Die Notfallseelsorge bezeichnete sie als zur DNA des Christentums gehörend. Der künftige Vizepräsident des Polizeipräsidiums Ludwigsburg, Frank Spitzmüller, bekräftigte das Interesse der „Blaulichtorganisationen“ sowohl an einer funktionierenden Krisenbetreuung für Betroffene und ihre Angehörige, als auch an einem qualifizierten Angebot für Einsatzkräfte, das bereits in der Ausbildung beginnt, im Einsatz zur Verfügung steht und die eingesetzten Kräfte nach schwersten Einsätzen bei der Bewältigung unterstützt. Der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Dr. Rainer Haas betonte die Alleinstellungsmerkmale der Notfallseelsorge im Landkreis Ludwigsburg, wie z.B. die gemeinsame Trägerschaft durch die Kirchen und das DRK, die Ausstattung mit einem hauptamtlichen Leiter, die Kirchen und Landkreis gemeinsam finanzieren, die interkulturelle Abteilung, die Einsatzkräftenachorge und die Zahl der Mitarbeitenden in allen Bereichen.

Die Hundestaffel des DRK Kreisverbandes zeigte daraufhin in beeindruckender Weise ihr Tätigkeitsfeld, die sich bei der Ausbildung und im Einsatz stellenden vielschichtigen Herausforderungen sowie die starke Verbindung untereinander auf, die in ganz besonderer Weise auch die vierbeinigen Kameraden einschließt. Für ihr besonderes Engagement geehrt wurden bei dieser Gelegenheit Carlo Rasi und Tanja Freund.

Die fälligen Ehrungen für langjährige Mitarbeit in der Notfallseelsorge nahmen die Vizepräsidentin des DRK Landesverbandes, Renate Kottke, und der für die Notfallseelsorge in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zuständige Kirchenrat, Ulrich Enders, vor.

Mit der Bronzemedaille für mindestens 10 Jahre geehrt wurden: Wolfgang Auch, Christof Fröschle, Marlene Nester, Jürgen Reiling, Thomas Schmidt, Daniel Schmitt, Dörte Tönjes, Martin Weigl, Heike Wierk-Klemm, Helmut Wonka und Ingrid Zehender.

Die Silbermedaille für mindesten 15 Jahre konnten im Empfang nehmen: Margret Döbler, Hanns Jörg Fröhlich, Gottfried Holland, Dieter Keller, Berthold Schneider, Ulrich Theophil, Friedemann Wenzke und Klaus Winkler.

Für 20 und mehr Jahre wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet: Gunter Bareis, Hermann Bohm, Olaf Digel, Eva-Maria Freudenreich, Elke Gratz, Ulrich Gratz, Dietmar Hein, Jochen Helsen, Michael Jäger, Dorothee Lächler, Traugott Maisenbacher, Harald Prießnitz.

Ebenfalls mit der Goldmedaille für besondere Verdienste um die Notfallseelsorge wurden geehrt: Walter Adler, Gabriele Arnold, Hermann Emmerling, Michael Harr, Elisabeth Hege, Renate Kottke, Thomas Lehnardt, Dorothea Margenfeld, Dietmar Müller, Christian Ostertag, Dr. Utz Remlinger, Martin Schuster, Reiner Zeyher.

Und zum Ende eines sehr gelungenen, aber mit gut zwei Stunden Dauer auch ein gutes Sitzfleisch erfordernden, Festakts wurden die beiden Leiter der Notfallseelsorge im Landkreis Ludwigsburg, Dietmar Hein und Ulrich Gratz mit der Verdienstmedaille, der höchst möglichen Auszeichnung des DRK Landesverbandes Baden Württemberg durch dessen Vizepräsidentin, Renate Kottke, geehrt.

Mit dem Dank an alle Beteiligten verknüpften die beiden Moderatoren, DRK Kreisbereitschaftsleiter Dietmar Müller und Pfarrer Ulrich Gratz noch einmal den Leitgedanken des ganzen Jubiläums: Im Netz der Hilfe kommt es zwar auf jede einzelne Masche und jeden einzelnen Knoten an, aber für eine effektive Hilfe braucht es das gesamte Netz.



Eins, zwei, drei, vier...ZEHN!



Zehn neue angehende Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter starteten im Oktober ihre Ausbildung im Kreisverband Ludwigsburg. Die schulische Ausbildung absolvieren unsere Auszubildenden an der Bildungseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes in Stuttgart. Für die praktische Ausbildung werden sie auf unseren Rettungswachen im Landkreis Ludwigsburg eingesetzt. Für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in unserem Betrieb, sind unsere Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter zuständig. Diese dienen als Ansprechpartner, Ausbilder und organisieren mehrere Trainingseinheiten in unserem Lehrsaal oder auch außerhalb.



Da unsere angehenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter auch in der Klinik wichtige Lerninhalte vermittelt bekommen, arbeiten wir in diesem Bereich mit der Regionalen Klinik Holding zusammen. Unsere Auszubildenden werden dort in verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel die Notaufnahme oder die Anästhesie, Erfahrungen sammeln und ihr Wissen erweitern können.

3 lange, anstrengenden aber auch sicherlich sehr spannende und lehrreiche Jahren liegen vor unseren Auszubildenden. Wir wünschen Ihnen für diese Zeit alles erdenklich Gute und freuen uns, sie in unserem Betrieb willkommen heißen zu dürfen.

Till Fröscher



Ehrungsveranstaltung Gesundheits- und Bewegungsprogramme

Ehregast der Ehrung war Herr Breit vom DRK Generalsekretariat aus Berlin (ganz rechts).

Im Oktober wurden feierlich 30 Übungsleiterinnen für ihren langjährigen Einsatz beim und für das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Ludwigsburg e.V. geehrt.

Unermüdlich und teilweise schon über 25 Jahre führen die Frauen wöchentlich ihre Angebote durch, die primär das Ziel „Gesund älter werden und aktiv bleiben“ haben. Dabei reichen die auf den ganzen Kreis verteilten Angebote von Wassergymnastik über Line Dance bis hin zum Gedächtnisstrai-

ning. Neben der spezifischen Aktivität spielt natürlich auch immer das „gemeinschaftliche Erleben und Sport treiben“ eine wichtige Rolle für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das DRK in Person von Marion Jacoby als Koordinatorin der über hundert Gruppen (zweite von links) bedankte sich recht herzlich für das bürgerschaftliche Engagement bei ihren Übungsleiterinnen.

Nachtorientierungslauf

Bereits zum 15. Mal begaben sich Anfang Oktober zahlreiche Gruppen gemischt aus Jugendrotkreuzlern ab 12 Jahren und Bereitschaftsmitgliedern beim Nachtorientierungslauf auf eine abenteuerliche Reise durch die Nacht.



Anhand von sehr vagen Erinnerungen von „Tom und Jerry“ in Form von Tagebucheinträgen mussten die Gruppen 11 Stationen auf einer 19 Kilometer langen Strecke in und um Hemmingen finden. Bei den Stationsspielen wurden die Erlebnisse von Tom und Jerry wieder aufgefrischt: Beim „Gegenstände zuwerfen“ wurde Tom daran erinnert, wie er alle

möglichen Gegenstände fangen musste, die Jerry umgestoßen hatte. Geschicklichkeit und Ausdauer waren beim „Balancierspiel“ gefragt: Hier sollten möglichst viele Bauklötze auf den ausgestreckten Armen eines Teammitglieds gestapelt werden. Außerdem stellte das blinde Zusammensetzen von Kinderholzpuzzeln eine nicht erwartete Herausforderung dar. Jede wieder aufgefrischte Erinnerung von „Tom und Jerry“ wurde mit Hilfe einer Kamera festgehalten und so die Tagebucheinträge vervollständigt.

Natürlich macht eine solche Erinnerungsreise auch hungrig. Die nächtliche Verköstigung übernahm der ausrichtende Ortsverein Hemmingen, so dass sich alle Gruppen gestärkt auf die zweite Hälfte des Weges machen konnten.

Nach weiteren Erlebnissen wie einer Blumensuche, rückwärts geratenen Lieder und das Ordnen einer von Tom und Jerry verwüsteten Wohnung erreichten die 16 teilnehmenden Gruppen nach durchschnittlich 8 Stunden Laufzeit müde und erschöpft die Gemeinschaftshalle in Hemmingen.

Als Sieger konnte sich Benningen I vor Vaihingen und Schwieberdingen durchsetzen. Wir freuen uns, dass wir in 2020 zu unserem 16. Nachtorientierungslauf in Benningen zu Gast sein dürfen.



Weitere Platzierungen:

NOL 2019															
	Foto	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Bonusaufgabe	gesamt	Platz
	max. 160														
Besigheim II	0	10	20	30	10	40	20	40	50	10	60	20	84	394	16
Ditzingen	90	50	30	50	20	30	10	110	70	160	20	40	91	771	15
Tamm	30	20	10	10	140	60	120	10	90	80	160	80	28	838	14
Eberdingen	0	140	90	20	110	20	60	90	50	40	50	130	42	842	13
Münchingen	90	130	60	70	50	90	80	80	50	20	40	110	42	912	12
Remseck	20	160	70	80	90	10	60	80	10	60	90	140	56	926	11
Besigheim I	0	110	120	100	30	60	120	20	140	30	120	10	84	944	10
Gerlingen	40	40	50	90	70	100	30	30	140	70	140	120	100	1020	9
Korntal	70	30	100	120	80	140	60	110	70	110	150	100	49	1189	8
Benningen II	40	70	80	60	120	160	120	150	160	120	30	50	63	1223	7
DLRG	20	80	40	40	130	70	120	160	140	90	110	150	84	1234	6
Eglosheim	100	60	150	140	60	130	160	120	80	50	100	70	77	1297	5
Poppenweiler	130	90	110	160	150	150	140	50	140	100	10	60	63	1353	4
Schwieberdingen	50	120	160	130	40	130	150	140	50	150	70	90	77	1357	3
Vaihingen	60	100	140	110	160	130	130	60	140	140	130	30	56	1386	2
Benningen I	40	150	130	150	100	90	70	140	150	130	80	160	77	1467	1





Rettet Leben. Der Rettungs-Sticker.

Der Rettungs-Sticker zeigt Rettungskräften sicherheitsrelevante Fahrzeuginformationen an und hilft so, Insassen noch schneller zu retten. Wir bringen den Rettungs-Sticker kostenlos an der B-Säule und im Tankdeckel Ihres Transporters an. Damit können Rettungskräfte bei einem Unfall sicherheitsrelevante Informationen zum Fahrzeug einfach und schnell abrufen: per Smartphone und Tablet. So ist es möglich, in Sekundenschnelle zu erfassen, wo das Rettungswerkzeug am Fahrzeug angesetzt werden muss.

Damit Ihr Mercedes-Benz Tansporter noch sicherer wird.

Rettungs-Sticker jetzt
kostenlos anbringen lassen.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart



Verkauf: Frankfurter Straße 6, 71732 Tamm, Tel. 07141 30 00-0
Service + Verkauf: Karlsruher Allee 1, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 46 38-0
verkauf@ahg-hoffmann.de | service@ahg-hoffmann.de



WERNER HOFMEYER GmbH
WERKZEUGBAU

CNC-Fräsen
Musterteile
Vorrichtungen
Sonderwerkzeuge

Johannes-Bieg-Straße 7
74391 Erligheim
☎ 07143/29 57
Fax 07143/2 36 74

Uhl
SCHÖNERLEBEN

Florian Uhl GmbH
71636 Ludwigsburg
Tel. (07141) 48 87 68-0
www.uhl-schoener-leben.de

Tschirner u. Fuchs

Seit 1965
ist Service unsere Stärke

Neckartalstr. 37, 71642 Ludwigsburg
Tel. 07141/688740 Fax 07141/6887477

eurONATUR

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Interessiert? Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
DZI
Stiftung
Spendenkonto
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

medialogik ●●●

mediengestaltung & druckerei

Digitaldruck & Großformatdruck
Telefon 0721 266768-0



Einladung zur 6. DRK-Motorradausfahrt in den schönen Spessart am 09./10. Mai 2020

Bitte beachten: Begrenzte Gruppe mit max. 12 Motorräder mit/ohne Sozios!

Programmablauf 1.Tag:

9 UHR

Treffpunkt: Bäckerei/Cafe Förch, Hauptstr.11, 74235 Erlenbach (HN), zum traditionellen Weißwurst-Frühstück. (Selbstzahler)

10 UHR

Abfahrt nach Lohr am Main, ca.125km, hier ca.1 Std. Aufenthalt mit Gelegenheit die wunderschöne Altstadt zu besichtigen.

Weiterfahrt hinein in den schönen Spessart, durch reizvolle Orte bis in die Nähe bei Heigenbrücken. Kurzer Stopp am bekannten Motorradfahrer-Treffpunkt Waldhaus Engländer, unter dem Motto „Sehen und Gesehen werden“!

Danach Weiterfahrt nach Weibersbrunn zum BestWestern Hotel Brunnenhof, ca. 150km ab Lohr am Main.

2.Tag:

Abfahrt **9 UHR** über Marktheidenfeld, Tauberbischofsheim, Richtung Öhringen und Heilbronn.

Eine genaue Tourenbeschreibung erfolgt nach Anmeldung!

Verbindliche Anmeldungen sowie die Nachfrage nach freien Teilnehmerplätzen müssen telefonisch unter 07141-121-265 erfolgen!

Anmeldeschluss ist der 20.März 2020

Der Teilnehmerbeitrag muss bar in der Beschaffungsstelle oder per Überweisung an die **KSK LB IBAN DE75 6045 0050 0000 031677** bis zum 25.März 2020 mit dem Kennwort: ‚Motorradausfahrt 2020‘ bezahlt werden.

Erst dann gilt die Anmeldung als verbindlich.

Eine kostenfreie Stornierung der Reise ist bis zum 25.März 2020 möglich.

Spätere Stornierungen werden wie folgt berechnet:

vom 26.03.-18.04. mit 20%, vom 19.04.-30.04. mit 50% und ab dem 01.05. mit 80%!

Mit meiner verbindlichen Anmeldung bin ich/wir mit aufgeführten Anmelde und Stornierungsoptionen einverstanden!

Mit besten Biker-Grüßen

Dieter Duda

Teilnehmerpreise:

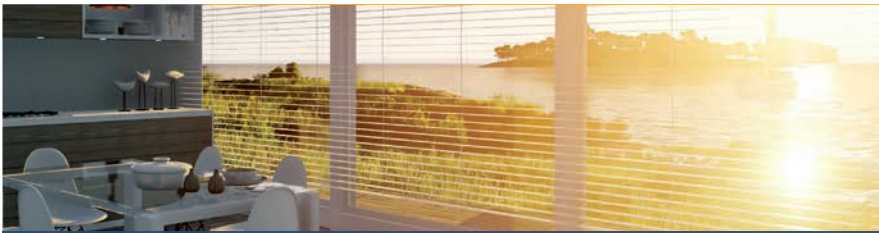
Einzelperson/Einzelzimmer	€ 80,- (inkl. Frühstück)
Doppelzimmer/2 Personen	€ 100,- (inkl. Frühstück)
	Doppelbett kann auch getrennt werden!

Option Halbpension zzgl. € 22,- (wäre ein 3-Gänge-Menü)

Alle Zimmer mit eigenem Bad !

Das Weißwurst-Frühstück inkl. Getränke wird von jedem Teilnehmer vor Ort selbst bezahlt!





GEIGER

ANTRIEBSTECHNIK

Wir bringen den Sonnenschutz in Bewegung!
GEIGER-Antriebe für Jalousien, Rollläden, Markisen und Screens.

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6 | 74321 Bietigheim-Bissingen
www.geiger.de



*Wir wünschen allen
eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Passen Sie gut
auf sich auf.*



**Mit uns
gibt's Geld
zurück!**



ksklb.de

Shoppen Sie einfach mit Ihrer Spar-
kassen-Card (Debitkarte) überall
dort, wo Sie dieses Symbol sehen.

Alle über 4.000
teilnehmenden
Partner finden Sie auf
ksklb.de/vorteilswelt

 Kreissparkasse
Ludwigsburg